

# Pressemitteilung

Lokales / Lokale Wirtschaft

Beueler Bahnhofplatz 18 53225 Bonn

Tel.: 0228-97610-0 Fax: 0228-97610-99

e-mail: [vdm@muehlen.org](mailto:vdm@muehlen.org)

Internet: <http://www.muehlen.org>



## **Deutschlands Müller zu Gast in Bamberg**

**Mitgliederversammlung des Verbandes Deutscher Mühlen – Bedeutende Branche schafft mit 6,2 Mio. Tonnen Mehl jährlich Ernährungsgrundlage für „tägliches Brot“**

Bamberg/Bonn, 21. April 2008 – Es ist täglich in aller Munde, doch kaum einer redet darüber: Mehl. Aktuelle Entwicklungen rund um das Nahrungsmittel diskutiert der Verband Deutscher Mühlen e.V. (VDM) am 26. April auf seiner Mitgliederversammlung in Bamberg. Die Müller setzen sich im Rahmen eines Vortrags von Prof. Heinrich Oberreuter, Politikwissenschaftler an der Universität Passau, mit irrationalen Ängsten der Verbraucher bezüglich Lebensmitteln auseinander. Daneben stehen zukunftsweisende Themen der Mühlenbranche auf der Tagesordnung und es werden zwei Nachwuchskräfte geehrt, die bundesweit die besten Gesellenprüfungen zum „Verfahrenstechnologen in der Mühlen- und Futtermittelwirtschaft“ abgelegt haben.

„Als bundesweiter Mühlenverband legen wir besonderen Wert darauf, in den Regionen Präsenz zu zeigen“, begründet VDM-Hauptgeschäftsführer Manfred Weizbauer den Tagungsort Bamberg. „Wir sind dort, wo unsere Mitglieder sind – dieses Jahr erfreulicherweise in der UNESCO-Weltkulturerbestadt Bamberg.“ Die aktuelle Debatte zur Agroenergie, der Nutzung von Nahrungsmitteln zur Energiegewinnung, ist auch für die Mühlen als wichtigste Getreideverarbeiter ein zentrales Thema. Der VDM erteilt der Nutzung von Getreide als Energierohstoff eine klare Absage: „Die hohen Subventionen für Agrokraftstoff-Technologien haben zur Preissteigerung bei Lebensmitteln beigetragen. Wir müssen die energetische Verwertung von agrarischen Reststoffen vorantreiben und in ökonomisch sinnvolle Zukunftstechnologien investieren“, bezieht VDM-Vorstandsvorsitzender Hans-Christoph Erling Position. Dementsprechend begrüßt der VDM die Entscheidung von Bundesumweltminister Sigmar Gabriel, die Biosprit-Verordnung zu stoppen. Die derzeitige Förderung der Agrokraftstoffe wird weder gesamtwirtschaftlichen noch Klimaschutzpolitischen Zielen gerecht. Neben der Nutzung von Getreide als Agroenergie sind die wachsende Weltbevölkerung, sich wandelnde Ernährungsgewohnheiten in den Schwellenländern und niedrige Erntemengen dafür verantwortlich, dass sich die Getreidepreise binnen Jahresfrist mehr als verdoppelt haben.

### **Vom Feld auf den Teller: Mühlen sind entscheidender Faktor der Ernährungskette**

Die deutschen Mühlen schaffen die Grundlage für eines der wichtigsten Nahrungsmittel: Brot. Jährlich stellen sie rund 6,2 Mio. Tonnen Mehl her, außerdem 1,3 Mio. Tonnen Futtermittel. Die Branche erzielt mit rund 6.000 Beschäftigten einen Jahresumsatz von 2,3 Mrd. Euro. Hauptabnehmer der Mahlerzeugnisse ist das Backgewerbe. Wachsende Bedeutung kommt der Stärke- und Süßwarenindustrie und weiteren Branchen der Lebensmittelwirtschaft zu, die Mehl beispielsweise in Soßen, Suppen, Fertiggerichten oder Babynahrung verarbeiten. Der VDM mit Sitz in Bonn vertritt als unabhängiger Wirtschaftsverband die Interessen der Getreidemühlen.

#### **Kontakt**

Verband Deutscher Mühlen e.V.  
Hauptgeschäftsführer Manfred Weizbauer  
Telefon: 0228/9761010

#### **Pressebüro**

MediaCompany GmbH  
Melanie Harmuth  
Telefon: 0228/9096630  
E-Mail: [m.harmuth@mediacompany.com](mailto:m.harmuth@mediacompany.com)